

Kriegsopfer

Mein Herz fängt an zu klopfen,
wenn ich ihn seh.
Die Schmetterlinge schwirren in meinem Bauch,
ist doch nur alles Schall und Rauch?
Er wendet nicht den Blick,
zurück, zurück zu mir...
Ich sehe an ihm vorbei,
vorbei ins Nichts.
Er nimmt mich in seine Arme zart,
doch seine Blicke wirken hart.
Er sagt zu mir „Vergiss mich nicht!,
aber leb dein Leben ohne mich!“
Eine Träne tropft herunter, zuerst leise dann ganz laut,
Ich berühre seine warme Haut.
Von außen her, da lache ich,
doch was innen ist, das sieht man nicht.
Ich werde ,nein, ich werde nicht,
dann wiedersehen sein Gesicht.
Sein Gesicht wird verstummen bei jedem Schrei,
denn der grausame Krieg ist noch lange nicht vorbei.
Ich werde ihn nie wiedersehen,
denn heute wird er in den Krieg gehen.
Sein Lachen, sein Weinen, alles Vergangenheit,
Wenn er dann im Krieg um sein Leben schreit.

